

II-3817 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1978-06-06

Zl. 11.633/23-I 1/78

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament

1010 W i e n

1791/AB

1978-06-07

zu 1805/J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat Huber
und Genossen (ÖVP), Nr.1805/J, betreffend
Wildbach- und Lawinenverbauung in Tirol.

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum
Nationalrat Huber und Genossen (ÖVP), Nr.1805/J, betreffend
Wildbach- und Lawinenverbauung in Tirol, beehre ich mich wie
folgt zu beantworten:

Zu 1):

Im Jahr 1976 wurden im Bereich der Wildbach- und Lawinenver-
bauung in ganz Österreich 353,2 Millionen Schilling an Bundes-
mitteln verbraucht.

Zu 2):

Die vom Bund veranschlagten Gesamtmittel für Maßnahmen der Wild-
bach- und Lawinenverbauung für Tirol betragen:

1976 . . .	83,4 Millionen Schilling
1977 . . .	87,8 Millionen Schilling.

Für 1978 sind 93,6 Millionen Schilling vorgesehen.

Zu 3):

Die in den Jahren 1976, 1977 und 1978 verfügbaren Bundesmittel
wurden auf die einzelnen Bundesländer wie folgt aufgeteilt:

- 2 -

Prozentanteile 1976

Länder	Gesamt	Ordinarium α)	Katastrophenfonds
Wien	-	-	-
Burgenland	0,5	0,4	0,5
Niederösterreich	8,5	4,8	9,9
Oberösterreich	11,5	6,6	13,3
Salzburg	13,9	7,6	16,2
Steiermark	13,9	7,8	16,2
Kärnten	17,0	9,9	19,8
Tirol	23,6	37,9	18,2
Vorarlberg	11,1	25,0	5,9
Zusammen:	100,0	100,0	100,0
=====	=====	=====	=====

α) einschließlich Konjunkturausgleichs-
voranschlag und Rheinwildbäche

Prozentanteile 1977

Länder	Gesamt	Ordinarium α)	Katastrophenfonds
Wien	-	-	-
Burgenland	0,5	0,3	0,5
Niederösterreich	8,5	2,7	9,6
Oberösterreich	11,7	3,1	13,3
Salzburg	14,1	4,3	15,9
Steiermark	13,8	4,5	15,5
Kärnten	17,0	5,6	19,0
Tirol	23,5	45,2	19,5
Vorarlberg	10,9	34,3	6,7
Zusammen:	100,0	100,0	100,0
=====	=====	=====	=====

α) einschließlich Rheinwildbäche

- 3 -

Prozentanteile 1978

Länder	Gesamt	Ordinarium <i>z)</i>	Katastrophenfonds
Wien	-	-	-
Burgenland	0,4	0,5	0,4
Niederösterreich	8,1	2,4	8,9
Oberösterreich	12,0	3,1	13,3
Salzburg	15,5	4,3	17,1
Steiermark	14,0	4,4	15,3
Kärnten	17,5	5,5	19,2
Tirol	22,0	44,5	18,8
Vorarlberg	10,5	35,3	7,0
Zusammen:	100,0	100,0	100,0
=====	=====	=====	=====

z) einschließlich Rheinwildbäche

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, daß der Anteil Tirols auch im Jahr 1978 über dem Durchschnitt der Jahre 1966 bis 1970 lag.

Zu 4):

Für die Aufteilung der Bundesmittel für Wildbach- und Lawinenverbauung auf die einzelnen Bundesländer sind unter anderem folgende Kriterien maßgebend:

- Günstiger Kosten-Nutzeneffekt der verwendeten Mittel,
- Dringlichkeit hinsichtlich des Schutzes des Lebens und der Sachgüter der Bevölkerung sowie der öffentlichen Einrichtungen vor Naturgefahren,
- Förderung der Ordnung des ländlichen Raumes,
- Herstellung und Erhaltung der hydrologischen Ordnung unter Berücksichtigung der Vorfluter,
- nachhaltige Beschäftigung des Stammarbeiterstandes.

- 4 -

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien und bei Beachtung der sich ändernden Verhältnisse ist der prozentuelle Anteil der einzelnen Länder an den Bundesmitteln Schwankungen ausgesetzt. Ich erinnere daran, daß Tirol in der Zeit seit Ende des zweiten Weltkrieges Anteile zwischen 17,84 % und 29,13 % zur Verfügung gestellt wurden.

Zu 5):

Im Bereich des Bundeslandes Tirol gibt es eine genügende Anzahl von ausführungsfähigen und genehmigten Projekten. Beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft befindet sich derzeit kein Projekt zur Genehmigung.

Der Bundesminister:

